

Kranzniederlegung für Seemann aus Istrien

(war) - Extra nach Norderney gekommen ist Dr. Herwig Brandstetter aus Gratkorn von der Organisation Österreichisches Schwarzes Kreuz. Zusammen mit Manfred Mittelstedt, dem örtlichen Beauftragten des Schwarzen Kreuzes für das k.k.-Marinegrab in Cuxhaven-Ritzebüttel legten beide am Sonntagvormittag auf dem Friedhof der Norderneyer Inselkirche einen Kranz am Grabmal des Giovanni Velcich ab.

Der Seemann fiel am 21. Juni 1864 aus unbekanntem Grund von der k.k.-österreichischen Fregatte „Radetzki“ und ertrank (wir berichteten). Das Schiff der österreichisch-ungarischen Marine war beteiligt an der Seeschlacht vor Helgoland.

Fast vier Wochen später, am

18. Juli, wurde die Leiche an den Norderneyer Strand gespült und hier auf dem Kirchhof beigesetzt.

Ein schwarzes Kreuz aus Metall erinnert an den Matrosen aus Istrien, dem heutigen Kroatien. Der Tote ist in der Zwischenzeit umgebettet worden. Pastor Stephan Bernhardt und Dr. Brandstetter sprachen in kleinerem Kreis ein paar Worte zum Gedenken an Velcich und beteten für den Toten.

Das Metallkreuz soll nun mit Mitteln aus einem Fonds des k.k.-Marinegrabes Cuxhaven-Ritzebüttel restauriert werden. „Am 18. Juli wollen wir uns hier wiedertreffen“, kündigte Manfred Mittelstedt an. Dann möchte er sich das von einer Norderneyer Firma aufgearbeitete Kreuz ansehen.